Lepidopteren-Fauna von Marasch in türkisch Nordsyrien.

Von **L. Osthelder** und **Ernst Pfeiffer-München.**

(Fortsetzung.)

Agrotidae.

Bearbeiter: **M. Draudt-Darmstadt**
z. T. nach hinterlassenen Notizen von † Dr. A. Corti-Zürich.

Euxoa Hb.

1066. **E. temera** Hb. Häufig, in Farbe und Zeichnung sehr stark abändernd, vorwiegend in den Formen *hübneri* Bours. und *boursini* Schaw. im Juni, Juli und Oktober-November. Einige bläulichgraue, sehr schwach gezeichnete Stücke der Herbstgeneration in coll. Osthelder wurden von Boursin i. l. forma *livida* genannt.

1067. **E. distinguenda** Led. in der Form *akschehirensis* Cti., im Juni, Juli, vom Düldül-dagh.

1068. **E. homicida** Stgr. Ein einzelnes ♀, Juni.

1069. **E. aquilina** Schiff., nur in der Form *obeliscata* Wgnr.-Cti., die nach Boursins Untersuchungen spezifisch sich von *aquilina* nicht trennen läßt. Corti schreibt: In stark variierenden Formen, nicht häufig, Juni-September.

1070. **E. glabella** Wgnr.-Cti., 1 ♂ vom Düldül-dagh, Juli.

1071. **E. conspicua** Hb. Mai-Juli, sehr zahlreich und in Zeichnung und Farbe stark variierend, darunter auch die Formen *abscondita* Warr. und fast einförmig graue und zeichnungslose Exemplare.

1072. **E. amplexa** Cti. Hierüber schreibt Corti: Ein zweifelhaftes ♀ aus 600—800 m Höhe, Mai. Lag mir nicht vor.

1073. **E. robiginosa intensior** Drt. Diese dunkle Form erhielt ich sowohl vom Düldül-dagh im Juli, als auch von Marasch, Oktober.

1074. **E. vinirufa** Drt. Diese von Ak-sehir beschriebene interessante Art erhielt ich auch vom Düldül-dagh in einem Paar vom Juli.

1075. **E. marcens** Chr. (= *achyricola* Cti.). Sehr zahlreich vom Achyr-dagh, Marasch, aus 1800 m Höhe, im Juli. Ich wiederhole hier, was ich Entomol. Rundschau 55. Jahrg. Nr. 13/14, S. 155 schrieb: „Dazu schreibt mir Boursin: In der letzten Zeit habe ich endlich die echten Originalexemplare der Arten: *heringi* Stgr. und *marcens* Chr. untersuchen können und dies hat zu folgenden Resultaten geführt: *achyricola* ist nichts anderes als *heringi*; die typische Form letzterer ist die gelbe, fast zeichnungslose Form; *marcens* Chr. ist die echte *achyricola*, etwas dunkel bleigrau; die *heringi* var. *signata* ist nur eine hellere *marcens* mit Querlinien. Die Art ist sehr variabel und zwischen den Extrem-Formen können alle Uebergänge auftreten." *Achyricola* findet sich in einer mehr rötlichen Form auch im Libanon.

1076. **E. amoena** Stgr. Diese Art hat Corti nochmals unter dem Namen: *flavida* beschrieben, sie variiert ziemlich beträchtlich und fliegt sowohl bei Marasch als auch im Düldül-dagh, vom September bis November.

1077. **E. vanensis** Drt. Eine Art, die mir viel Kopfzerbrechen gemacht hat. Ursprünglich hielt ich sie für *foeda* Led., aber Herr Boursin hatte die Güte, mir ein mit der Type verglichenes Stück dieser letzteren einzusenden, die danach doch ganz anders aussieht, auch anderen Genitalapparat besitzt. Sie steht ihr allerdings ohne Zweifel nahe. Boursin meinte, es könnte sich vielleicht auch um die *enitens* Cti.-Form *marmorosa* Cti. vom Issyk-kul handeln, aber abgesehen von dem weit entfernten Fundort der letzteren stimmt vieles nicht.

Die Vfl. sind viel unreiner schwarz bestreut, die Zeichnung nicht so klar und vor allem sind die Hfl. ganz rein weiß, mit kaum bemerkbar dunklerer Saumlinie und keiner Spur eines Mittelpunktes. Bei *marmorosa* sind die Hfl. dunkler als bei

enitens, mit dunklerem Saum und einem starken Mittelpunkt. Ich halte das Tier deshalb bestimmt für neu und beschreibe es wie folgt:

Dem Genitalapparat nach sec. Boursin zur Untergattung *Mesoeuxoa* gehörig. Kopf und Thorax bräunlichgrau oder mehr rein grau, der Halskragen bei manchen Stücken schwärzlich verdunkelt. Vfl. erdgrau, mehr oder weniger rötlich getönt und schwarz bestreut. Die Subbasale besteht aus schwarzen Doppelstrichen zwischen Vorderrand und Ader 1; Antemediane doppelt, vom ersten Vorderrandsdrittel fast zur Innenrandsmitte ziehend; Zapfenmakel in der Größe wechselnd, schwarz umzogen; beide oberen Makeln groß, schwarz umzogen, die Ringmakel längs eliptisch, die Nierenmakel fast viereckig, letztere mit kaum merklich dunklerem Halbmondstrich nahe dem inneren Rand; zwischen beiden Makeln ist die Zelle mehr oder weniger deutlich x-förmig schwarz ausgefüllt. Postmediane einfach, schwarz, gezähnt, auf den Adern die Spitze der Zacken bei den meisten Stücken etwas punktförmig verdickt. Subterminale unregelmäßig gezackt, innen schwärzlich angelegt, am Vorderrand zu einem schwarzen Dreiecksfleck verdickt, das Saumfeld dahinter verdunkelt. Hinter mehr oder weniger deutlichen schwarzen Saumdreiecken folgt eine helle Fransenbasislinie, die Fransen selbst schwach heller und dunkler gescheckt. Hfl. rein weiß mit eben bemerkbarer feiner gelblicher Saumlinie, beim ♀ leicht grau angeflogen. Bei manchen Stücken sieht man Spuren eines schwachen Mittelschattens auf den Vfln. 2 ♂ von Marasch, Ende September bis Anfang Oktober, ein ♂ auch von Ak-sehir und mehrere Stücke von Wan, im September gefangen.

Agrotis O.

1078. **A. ypsilon** Rott. Sehr häufig in 2 Generationen, Mai, Juni und Oktober, genau wie an anderen Orten auch, stark aberrierend wie überall, auch in der Größe äußerst verschieden.

1079. **A. segetis** Hb. Ziemlich häufig, in Zeichnung und Farbe stark variierend. Auffällig ist das Vorkommen vieler kleiner Exemplare. Juni-Oktober, in 2 Generationen.

1080. **A. crassa** Hb. Mehrere stark abgeflogene Exemplare im September, wahrscheinlich zur Form *golickei* Ersch. gehörend. Große, normal dunkle Stücke auch vom Düldül-dagh, im Juli.

1081. **A. obesa** B. Neben sehr zahlreichen, normal hellen Stücken auch die Form *fusca* Cti. mit stark verdunkelten, beim ♀ oft fast schwarzen Hfl., von denen die rein weißen Fransen lebhaft abstechen. Marasch, August, auch vom Achyr-dagh.

1082. **A. trux** Hb. in sehr dunklen Stücken, meist zur Form *subalbida* Cti. gehörig, mit rein weißen Hfl. und weißer Useite. Marasch, Oktober-November, auch vom Düldül-dagh, im Juli.

1083. **A. puta** Hb. Ein um Marasch herum sehr häufiges Tier, kommt in 2 Generationen vor, März und September-November. Während aber die Frühjahrsgeneration durchaus der auch in Mittel- und Südeuropa häufigen Form *enitens* Hb. entspricht, zeigt die Herbstgeneration einen durchaus verschiedenen Habitus, „der so einheitlich abweicht von allen mir (Corti) bekannten *radius*-Formen, daß ich diese Form als *radius-syricola* bezeichnet habe. Die Tiere sind in der Regel bedeutend größer als andere Formen. Nur äußerst selten findet sich bei dieser Generation ein Rückschlag zur Form *enitens*."

1084. **A. spinifera** Hb. Vereinzelt, in 2 Generationen, im Juni und September, Oktober.

1085. **A. flavina** H.-Sch. Sehr häufig, im Mai und Juni und wieder im November bei Marasch, auch in der Form *ochrina* Stgr.

1086. **A. anastasia** Drt. Von dieser herrlichen Art erhielt Osthelder 1 Exemplar von Marasch.

Powellinia Obth.

1087. **P. lasserrei** Obth. Ein einzelnes ♀ von Marasch, im Oktober. Ein ♂ vom X. 1930 in coll. Osthelder.

Cladocerotis Hmps.

1088. **C. benigna** Cti. Düldül- und Achyr-dagh, 2 ♀ im Oktober. Es erscheint mir nicht unmöglich, daß *C. ankarensis*, von der bisher anscheinend nur ♂ bekannt sind, als anderes Geschlecht zu *benigna* gehört, wie ich auch durchaus nicht abgeneigt bin zu glauben, daß auch die folgende Art spezifisch dazugehört.

1089. **C. tischendorffi** Pglr. Von dieser roten Form liegen mir 2 ♀ vom Achyr-dagh, Oktober vor und ein mehr rötlich-braunes Zwischenstück, sodaß mein Verdacht, daß es sich bei *benigna* und *tischendorffi* um nur eine Art handelt, nicht von der Hand zu weisen sein dürfte. Ein rotes ♀ vom Düldül-dagh (XI. 1930) in coll. Osthelder.

Ogygia Hbn.

1090. **O. celsicola** Bell. in der kleineren und schlankeren Form *gracilis* Wgnr., anscheinend nicht selten, vom Düldül-dagh, im Juni, in der helleren oder dunkleren Farbe recht wechselnd.

1091. **O. forcipula** Schiff. **robustior** Cti. Diese große Form fliegt im Mai und Juni bei Marasch.

1092. **O. libanicola** Cti. Ich habe keine Stücke von Marasch gesehen und es scheint nach Corti nicht sicher, ob diese hier fliegenden, mit typischen Libanon-Stücken nicht ganz übereinstimmenden Exemplare wirklich dazu gehören. Die Marasch-Stücke sollen weniger bunt und weniger rötlich sein und fliegen schon im April und Mai.

1093. **O. facunda** sp. n. Ein einzelnes ♀ von Marasch, September, scheint einer neuen Art anzugehören.

Vfl.-Spitze abgerundet. Kopf u. Thorax bräunlich, mit schwarzen Haaren durchsetzt, Halskragen mit dicker, schwarzer Mittellinie. Vfl. auf hell bräunlichweißem Grund dicht rötlichbraun und schwarz bestreut, mit schwarzem Basalstrich u. schwarz ausgefüllter Zelle. Subbasale und Antemediane fehlen. Ringmakel lang eliptisch, mit einem schwarzen Strich gekernt; Nieren- und Zapfenmakel groß, hell, schwarz umzogen, beide schwach bräunlich gekernt. Postmediane schwach angedeutet, durch lange schwarze Aderstriche verstärkt; der auf der Submedianfalte gelegene Strich reicht bis in die Spitze der Zapfenmakel. Hinter der Nierenmakel ist die Diskalfalte rotbraun gestreift. Subterminale durch lange schwärzliche Keilstriche angegeben. Auf dem Saum stehen schwarze, innen hell aufgeblickte Saumstriche; die hellen Fransen dunkel gescheckt, mit 2 schwärzlichen Teilungslinien. Hfl. weißlich, auf dem Saum bräunlich verdunkelt, mit angedeuteter Postmediane, brauner Saumlinie und ebensolcher Teilungslinie der weißen Fransen. Type in coll. Osthelder.

1094. **O. toxistigma** Hmps. Juli und September, wenn es sich wirklich um diese Art handelt. Briefwechsel mit Boursin-Paris hat auch noch kein sicheres Ergebnis gefördert, doch nehmen wir an, daß es doch diese Art ist. Exemplare vom Libanon, die mir Boursin freundlicherweise vorlegte, die mit der aus Syrien beschriebenen Type übereinstimmen sollen, sehen etwas anders, viel mehr rotbraun aus, vielleicht handelt es sich um eine Rasse. Was die von Corti als bei Marasch in einem Stück gefangene *truculenta* Led. angeht, so dürfte diese aus dem Altai beschriebene Art sehr unwahrscheinlich in Kleinasien zu finden sein, es handelt sich wohl um ein schwach gezeichnetes helles Stück der *toxistigma.*

1095. **O. signifera** F. **tauricola** Cti. Diese bunte braunrote Form mit weißen Hfl. fliegt bei Marasch im Juli in 600—900 m Höhe.

Dichagyris Led.

1096. **D. melanura** Koll. Vereinzelt im Juni und Juli, Düldül-dagh.

1097. **D. illauta** Drt. Ebenfalls einzeln neben der vorigen.

1098. **D. pfeifferi** Cti. Nur in wenigen Exemplaren gefangen, im August bis Oktober. Später erhielt ich die prachtvolle Art in kleiner Zahl auch aus der Umgebung von Wan.

1099. **D. squalidior** Ev. Die Art scheint häufig zu sein im April, Mai und wieder im Juli, offenbar in 2 Generationen, aus 1000 – 1500 m Höhe, auch in Uebergängen zur Form *rubidior* Cti., wenn auch nicht so rot wie Libanon-Stücke.

1100. **D. terminicincta** Cti., ursprünglich nach Exemplaren aus dem Libanon aufgestellt, kommt bei Marasch in einer viel schärfer gezeichneten Form: *maraschi* Cti. vor, die auch die Wellenlinie als dunkles Band aufweist, ist auch useits mit viel schärferer und dunklerer Außenbinde gezeichnet. Ich habe dieses Tier nicht gesehen und kann daher nicht beurteilen, ob es sich wirklich um eine Subspecies zu *terminicincta* handelt, ich habe eher den Eindruck, daß eine andere Art vorliegt.

1101. **D. fimbriola** Esp. fliegt bei Marasch im Juli recht häufig, nur in der kleinen Form *zernyi* Cti., unruhig dunkel bestreute Stücke mit starkem Mittelschatten.

1102. **D. laeta** Rebel ist, wie die Genitaluntersuchung gelehrt hat, eine gute Art, die wohl der *fimbriola* sehr nahe steht, aber deutlich Verschiedenheiten aufweist. Sie ist stets fast doppelt so groß, viel heller, klarer gezeichnet und gelblicher in der Farbe. Der männliche Kopulationsapparat zeigt dementsprechend die doppelte Größe wie der von *zernyi*, der untere Auswuchs der doppelten Harpe ist größer und dicker und überragt den unteren Valvenrand beträchtlich, bei *zernyi* nicht; die Ventralplatte, die bei *zernyi* viereckig ist und ungefähr die Form von Karo-Aß hat mit einer distal etwas weiter ausgezogenen Spitze, ist bei *laeta* nur dreieckig, in die Breite gezogen. Der Penis ist bei *laeta* sehr viel größer, fast rechtwinklig geknickt und hat am distalen Ende einen Haufen kräftig dunkelbraun chitinisierter Cornuti, bei *zernyi* ist er nur schwach gebogen, ohne Winkel, die Cornuti sind weniger zahlreich und heller chitinisiert. Die Art fliegt ohne Uebergänge gleichzeitig mit *zernyi* und dokumentiert schon dadurch ihre Verschiedenheit.

Chersotis Bsd.

1103. **C. capnistis** Led., nach Corti als „einzeln vorkommend" in seinen Notizen erwähnt. Das einzige mir als diese Art vorliegende Stück ist zu stark abgeflogen, um ein Urteil bilden zu können. Boursin, der dieses Tier ebenfalls sah, zweifelt auch an der Zugehörigkeit zu *capnistis*, es könnte sich vielleicht auch um *neara* Pglr. handeln. Sicheres ist z. Zt. darüber nicht zu behaupten.

1104. **C. maraschi** Cti. liegt mir in großer Zahl vom Düldül-dagh, Mai bis Juli und von Marasch vom November vor, also offenbar in 2 Generationen, im allgemeinen wenig variierend.

1105. **C. juvenis** Stgr. 1 gefl. ♀ aus Marasch vom X. 1930 in coll. Osthelder (Boursin det.).

1106. **C. semna** Pglr. sehr vereinzelt, vom Achyr-dagh, Oktober.

1107. **C. multangula** Hb. **subdissoluta** Wgnr. aus 1800 m Höhe, im Juli.

1108. **C. guberlae** Cti. meldet Corti mit ? vom Juli aus Marasch, ich habe keine Stücke gesehen.

Rhyacia Hb.

1109. **R. margaritacea** Vill., als „vereinzelt" von Corti ohne Angabe von Fundort und Datum genannt. 4 ♂ aus Marasch vom X.—XI. in coll. Osthelder. Helle Form, im Ton an *abbruzzensis* Drt. erinnernd, schwach gezeichnet (Osthelder).

1110. **R. depuncta** L. **consenescens** Stgr. im September, nicht *pontica!*

1111. **R. flammatra** Schiff. außerordentlich häufig in allen Größen und in der Zeichnung recht veränderlich, schon im Mai.

1112. **R. renigera** Hbn. **erubescens** Stgr. sehr häufig und stark variierend, im Mai-Juli, dann wieder im September, Oktober, auch in den Formen *intermedia, funebris* und *saturata.*

1113. **R. hadjina** Stgr. Corti erwähnt 2 Stücke im Juli, ich habe keine gesehen.

1114. **R. sollers** erwähnt Corti als häufig, im Juni, Juli, aus 700—900 m Höhe bei Marasch. Es dürfte sich wohl um die *pseudosollers* Bours. i. l. handeln, es ist bestimmt eine gute Art, die mit *birivia* nicht das Geringste zu tun hat. Diese *pseudosollers* liegt mir in Anzahl vor.

1115. **R. laetifica** Stgr. wird in Cortis Notizen in einem Einzelstück aus 700—800 m Höhe erwähnt, ich habe keine Unterlagen dafür.

1116. **R. roseoflava** Cti. i. l. Von dieser mir ganz unbekannten Art, die ich nicht gesehen habe und von der ich auch keine Beschreibung vorfand, gibt Corti an: Nova species bei *alaina,* 700—900 m hoch, im Juli gefangen. Ich kann nicht sagen, um was es sich handelt.

1117. **R. squalida** Gn. Ich besitze ein sicheres Stück vom Düldül-dagh, Juni; Corti nennt weiter: 1 Stück aus 1800 m Höhe vom Achyr-dagh und 4 Exemplare von Marasch, aus 800 bis 900 m Höhe.

1118. **R. suspicax** Cti.-Drt. Bezüglich dieser Art verweise ich auf die Beschreibung im Seitz-Supplement, S. 69. Sie wurde nach nur 2 ♀ aufgestellt, die im Juli gefangen wurden. In Cortis Notizen steht mit ? dabei: nov. var. von *squalida.*

1119. **R. simulans** Hufn., häufig, im Juni, von Marasch auch im November, vom Achyr-dagh schon im Mai.

1120. **R. subdecora** Stgr. benennt Corti 4 defekte Stücke mit ? aus 800—900 m Höhe. Ich habe sie nicht gesehen, möglich, daß es sich um die vorher genannte *marcens* gehandelt hat.

1121. **R. osmana** Cti. ist gute Art, die der *lucernea* L. wohl nahe steht; aber Herrn Boursin verdanke ich die Mitteilung, daß es sich dem Genitalapparat nach bestimmt um eine gute Art handelt. Sie fliegt häufig im April-Juni und wieder im Oktober, also wohl 2 Generationen. Typen in coll. Osthelder.

1122. **R. lucernea** L. besitze ich aber in einem ganz sicheren Einzelstück ebenfalls von Marasch, Ende September, Anfang Oktober.

1123. **R. defessa** Led., von Corti mit ? genannt, ich sah sie nicht.

1124. **R. lucipeta** Schiff., von Corti in 2 Stücken genannt, ich habe keine erhalten. Aus Marasch 2 große, dunkle ♂, 1200 m hoch, 19. V. 1928. Ein gleiches Stück aus Boli in Bithynien (alle 3 in coll. Osthelder), es handelt sich offenbar um eine vorderasiatische Lokalform. (Osthelder.)

1125. **R. saucia** Hb. in der Form *margaritosa* häufig.

1126. **R. candelisequa** Schiff. nach Corti 1 Einzelstück, Juli.

1127. **R. xanthographa** Schiff., in der Form *palaestinensis* vom Dül-dül-dagh im Juni, Juli, von Marasch im September, Oktober.

Xestia Hb.

1128. **X. enargiaris** Drt. Diese kürzlich von mir beschriebene Art erhielt ich in meist abgeflogenen Stücken von Marasch, im September, Oktober; aus Osthelders Sammlung liegt auch 1 ♂ vom Yüksek-dagh, im August gefangen, vor.

Orthosia Tr.

1129. **O. caecimacula** Schiff. Einzelne sehr große, abgeflogene ♀ vom Oktober.

1130. **O. senex** H.-S. Marasch und Yüksek-dagh IX.—XI. einzeln. Die Stücke gehören zur Form *wagneri* Bours. (Gub. Z. 1935, S. 220.)

Epilecta Hb.

1131. **E. linogrisea** Schiff. Corti erwähnt ein Einzelstück vom August, Marasch, aus 700—800 m Höhe, ich besitze ein frisches ♂ vom September.

Triphaena Hb.

1132. **T. pronuba** L., sehr häufig und in allen Formen variierend, Mai, August und Oktober, offenbar also 2 Generationen.

1133. **T. fimbria** L. Düldül-dagh, Juli, ein Einzelstück.

1134. **T. janthina** Schiff. Juli 1930, Einzelstück von Corti erwähnt, ich besitze 2 ♂ vom Düldül-dagh, ebenfalls im Juli gefangen.

1135. **T. orbona** Hufn., ziemlich häufig aus der Umgebung von Marasch, im Mai-Juli, aus 600—800 m, ich habe sie auch vom Düldül-dagh im Juli erhalten.

1136. **T. comes** Tr. Vereinzelt, im Juli; Corti erwähnt auch ein Stück vom Mai mit ganz zeichnungslosen Vfl.

Actinotia Hb.

1137. **A. hyperici** Schiff. Sehr häufig, Marasch, Mai, Juni, meist in bunten *laeta*-Formen.

Bepharita Hmps.

1138. **B. leuconota** H.-Sch. Vom Düldül-dagh, im September. (Unter Nr. 248 bereits als „Hadena“ genannt.)

(Fortsetzung folgt.)